

## Der “Iron Curtain Trail (ICT)”: Burgenland ist Projektpartner dieses europäischen Projektes

Das Land Burgenland vertritt Österreich als Projektpartner im europaweiten Projekt “Iron Curtain Trail (ICT)”. Ziel des Projektes ist die Entwicklung einer durchgehenden Radroute entlang des ehemaligen “Eisernen Vorhanges”. In einer breiten europäischen Partnerschaft unterstützen Partner aus zwölf angrenzenden Regionen dieses Ziel.

In der Zeit vom 17. bis 19. Juni 2013 trafen sich die ICT-Projektpartner zu einem Partner-Meeting in Eisenstadt - beginnend mit einer grenzüberschreitenden Studienreise rund um Neusiedler See. Auf diesem Weg konnten die internationalen Projektpartner Eindrücke und Informationen zu Rad- und (Öko-)Mobilitätsprojekten in der Region Seewinkel/Hanság sammeln.

(Sopron, Hegykö, Sarród (Nationalparkzentrum), Wallern (Baron Gustav Berg-Brücke über den Einser-Kanal), Illmitz, Mörbisch, Gelände des “Paneuropäischen Picknicks”)

Fast ein halbes Jahrhundert lang wurde Europa durch den "Eisernen Vorhang" in Ost und West - von der Barentssee im Norden bis zum Schwarzen Meer - geteilt. Der “Iron Curtain Trail” lädt die Menschen dazu ein, die ehemalige Teilung des Kontinents auf einer 9000 km langen Radroute entlang der Westgrenze der ehemaligen Warschauer Pakt Staaten nachzuvollziehen und zu erleben.



Die Radroute verläuft durch 20 Länder, von denen heute 14 Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind. Die Strecke verbindet europäische Politik, Kultur, Geschichte, Natur und nachhaltigen Tourismus.

Landeshauptmann Hans Niessl erklärt dazu: „Burgenlands gut ausgebaute Radwege und –routen stellen sicher, dass die ICT-Route entlang der östlichen Landesgrenze als ein besonderes Erlebnis für die ambitionierten Radfahrer gelten wird. In diesem Projekt kann das Burgenland hervorragend sein umfassendes Know-How im Zusammenhang mit europäischen Mobilitätsprojekten einbringen.“



Das Projekt soll die SEE-Regionen (South East Europe-Regionen) entlang der ICT Radroute verbinden, die Zugänglichkeit der Region mit dem Fahrrad verbessern, und die Kombinationsmöglichkeit von Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln erhöhen – nicht nur zu touristischen Zwecken sondern auch als Mittel zur Förderung der nachhaltiger Mobilität.

Neben dem internationalen Erfahrungsaustausch und dem Know-how-Transfer trägt das Projekt auf regionaler Ebene zur Verbesserung des Radangebotes, der Öko-Mobilität und des Tourismus bei.

Zu den 15 Projektpartnern zählen Organisationen aus Österreich, Ungarn, Slowenien, Bulgarien, Republik Mazedonien und NGOs aus der Slowakei, Kroatien, Serbien, Ungarn, Bulgarien und Griechenland.

Das Projekt wird auch vom Europäischen Parlament sowie der European Cycling Federation unterstützt, da es sich um eine Initiative handelt, die zur Entwicklung und Förderung des EuroVelo-Netzes beiträgt.

Das Gesamtbudget des Projektes beträgt 1,404 441 € und wird über das “South East Europe (SEE)-Programm” zu 85% gefördert.

Projektdauer: Oktober 2012 bis September 2014

Mehr Informationen: [www.ict13.eu](http://www.ict13.eu) (englisch)

**Für Fragen kontaktieren Sie bitte:**

Mobilitätszentrale Burgenland

Mag.(FH) Martina Jauck

+43 2682 21070 30

[martina.jauck@b-mobil.info](mailto:martina.jauck@b-mobil.info)

